

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Weltkrieg

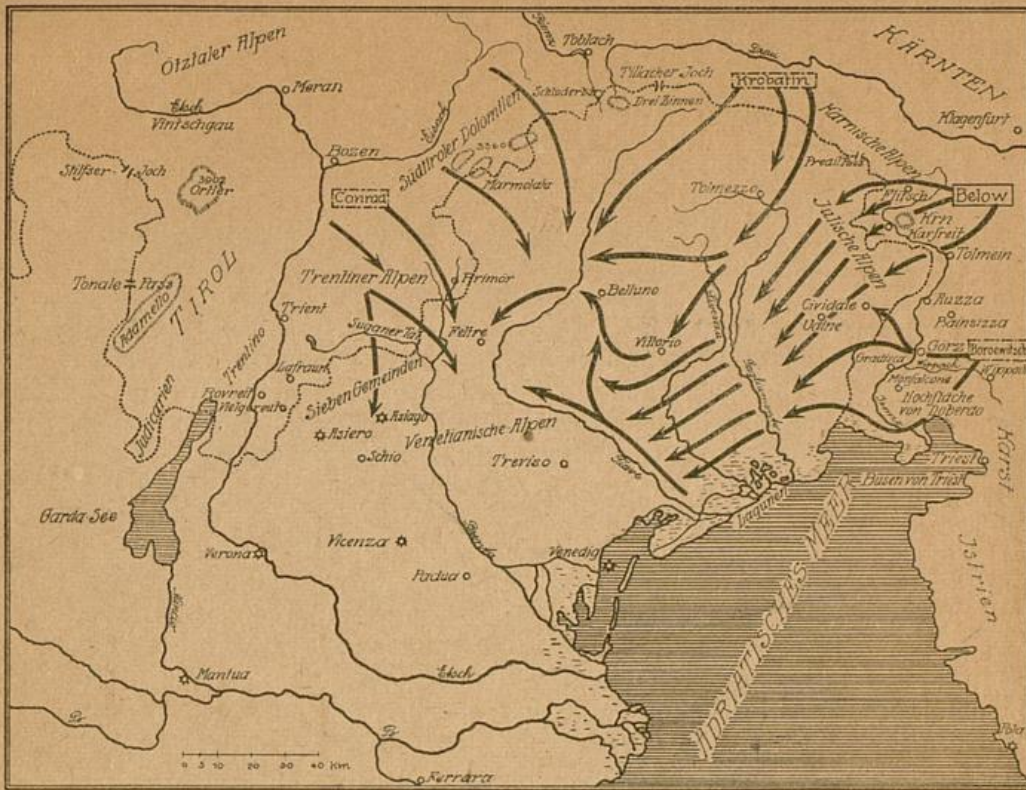
Jungmann, Ludwig

Bühl, 1918

Karte: Nord-Italien

urn:nbn:de:bsz:31-34601

von 1 $\frac{1}{2}$ Mill. Verlusten nur das zerstörte Görz zu. — Während Italien um den Besitz von 1000 qkm Landes Hunderttausende opferte, verlor es jenseits des Mittelmeeres einen Teil seines Koloniallandes nach dem andern.



4. Der Zusammenbruch. Das italienische Volk hatte den Glauben an den Sieg verloren. Das Vertrauen zu seinen Heerführern und Staatsmännern war erschüttert, die Hoffnung auf seine Verbündeten getäuscht. Mangel an Lebensmitteln verursachte im Lande ernste Unruhen; Kohlenknappheit brachte der Kriegsindustrie drohende Gefahren. An der Landesgrenze stand ein furchtbarer Feind, Deutsche, Österreicher und Ungarn, zu großen Schlägen bereit. Aus Tirol rückte die Armee Conrad gegen das Suganatal. Die Heere Krobotins brachen aus Kärnten vor. Die Truppen des Generalobersten von Below marschierten gegen den oberen Ssonzo, indessen am Unterlauf die Streitkräfte Boroewitsch's standen.

Am Morgen des 24. Oktober begann am Oberlauf des Ssonzo eine neue Schlacht. Zwei Tage später war die feindliche Kampflinie in einer Breite von 30 Kilometern durchbrochen, die starken Stellungen waren überwunden und die Verbündeten in siegverheißendem Vormarsche. Während General Krobotin den Feind nach Süden zurückwarf, zertrümmerten die Österreicher und Ungarn am unteren Ssonzo die starkbefestigten Kampfstellungen und jagten den Feind aus Görz. In wilder Unordnung floh der Verfolgte über das Gebirge und mit ihm in aufgelöster Flucht Scharen von Männern, Frauen und Kindern. In der Ebene wollte der Gegner sich zu neuem Kampfe stellen. Doch von allen Seiten hezte der Verfolger den weichenden Feind gegen den hochgehenden Tagliamento. Da gab es keine Rettung mehr. 60 000 Italiener streckten die Waffen. An den Ufern der Piave kam der Siegeslauf zum Stehen, indessen an der Brenta die Heere des Marschalls Conrad heldenhaft um den Ausgang nach der Ebene rangen.